

**ISRAELS TEXTILSEKTOR KÄMPFT UM SEINE ZUKUNFT
GEMISCHTER TREND IN DER PRODUKTION / EINFUHR STEIGT**



© Michael Ries / pixelio.de

Jerusalem (gtai) - Seit der Wirtschaftskrise kann die israelische Textil- und Bekleidungsindustrie eine leichte Erholung vorweisen. Das aber ist das Ergebnis von zwei unterschiedlichen Tendenzen. Die Herstellung von Textilien nimmt 2011 zum zweiten Mal in Folge zu. Demgegenüber setzt die Produktion von Bekleidung in Israel ihren rapiden Rückgang fort. Die Einfuhr von Textil- und Bekleidungswaren gewinnt weiter an Bedeutung und könnte 2011 erstmals die Marke von 2 Mrd. US\$ überschreiten.

Im Jahr 2010 lag die Wertschöpfung der israelischen Textil- und Bekleidungsindustrie

bei schätzungsweise 2,0 Mrd. US\$. Das entsprach 2,2% der gesamten Industrieproduktion des Landes. Die Textil- und Bekleidungsindustrie gehört zu den problematischen Industriezweigen und leidet unter dem Anprall von Billigimporten.

Die Wirtschaftskrise von 2009 löste einen Produktionsrückgang um 13,6% aus. Im Jahr 2010 konnte sich die Branche mit einem Wachstum von 1,0% nur unwesentlich erholen. Für 2011 zeichnet sich ebenfalls nur eine geringfügige Produktionssteigerung ab.

Indessen verläuft die Entwicklung nicht einheitlich. Während die Produktion von Textilien, einschließlich der Bekleidung aus Gewirken und Gestrickten, nach der Krise das Höhenruder wieder nach oben ziehen konnte, setzt die Bekleidungsindustrie ihren Sinkflug fort. Der Anteil der Bekleidungsproduktion (ohne Gewirke und Gestricke) an der Wertschöpfung der Branche lag 2010 bei nur noch 24,8% gegenüber 39,7% im Jahr 2005.

Index der Textil- und Bekleidungsproduktion 2005 bis 2011 (2004 = 100,0)			
Jahr	Textilien einschl. Bekleidung aus Gewirken und Gestrickten	Bekleidung außer Bekleidung aus Gewirken und Gestrickten	Textilien und Bekleidung insgesamt
2005	100,4	102,9	101,0
2006	104,5	107,1	105,1
2007	98,1	109,0	100,9
2008	96,8	99,6	97,5
2009	83,8	85,6	84,2
2010	86,7	79,0	85,0
2011 (Januar - Mai)	89,4	76,4	86,5

Quelle: Monatsschrift für Statistik 8/2011, Zentralamt für Statistik

In den Jahren 2005 bis 2010 nahm die Wertschöpfung je Beschäftigten in der Textilerzeugung um eindrucksvolle 52,4% beziehungsweise um durchschnittlich 7,3% pro Jahr zu. Dem gegenüber konnte die Wertschöpfung je Beschäftigten in der Bekleidungsbranche in der genannten Zeitspanne lediglich um 3,5% steigen. Das entsprach im Durchschnitt 0,6% pro Jahr. Wohlgermerkt sind auch Bekleidungshersteller auf der Suche nach Modernisierungsmaßnahmen, die als ein Schlüssel zur langfristigen Existenzsicherung gelten. Wirklich gelungen ist das im Gesamtergebnis aber nicht.



© johnnyb / pixelio.de

Die Investitionen der Textil- und Bekleidungsbranche in importierte Maschinen und Ausrüstungen (nicht nur Textilmaschinen) lagen 2010 bei 54,1 Mio. US\$ und damit um ein Viertel unter dem 2008 verbuchten Niveau. Die Einfuhr von Textilmaschinen (SITC 724) blieb 2010 ebenfalls unter dem vor der Krise erreichten Stand. Insgesamt sind die Auslandsbezüge von Textilmaschinen in der zweiten Hälfte des vergangenen Jahrzehnts stark gesunken. In den Jahren 2009 und 2010 ging auch der deutsche Anteil am Importmarkt für Textilmaschinen zurück.

Einfuhr von Textilmaschinen 2005 bis 2010			
Jahr	Einfuhr, Mio. US\$	davon: aus Deutschland	Deutscher Importmarktanteil in %
2005	60,6	17,6	29,0
2006	43,0	14,9	34,7
2007	36,8	9,0	24,4
2008	47,3	15,8	33,4
2009	21,7	6,1	28,1
2010	21,1	4,8	22,7
Quelle: UN Comtrade Database			

Trotz des Rückgangs der Importe aus Deutschland war die Bundesrepublik 2010 noch immer das führende Lieferland für Textilmaschinen, gefolgt von Italien. Generell wird der Markt von Anbietern aus Westeuropa

beherrscht, doch sind auch die USA, China, Türkei und Korea (Republik) unter den ersten Zehn zu finden. Allerdings weisen nur die oberen Ränge nennenswerte Lieferungen auf.

Textilmaschinen - führende Lieferländer 2010			
Rang	Land	Einfuhr	Importmarktanteil in %
1	Deutschland	4,8	22,7
2	Italien	3,5	16,6
3	USA	2,0	9,6
4	Belgien	1,9	8,8
5	Türkei	1,3	6,2
6	Frankreich	1,3	6,0

Textilmaschinen - führende Lieferländer 2010			
Rang	Land	Einfuhr	Importmarktanteil in %
7	China	1,2	5,6
8	Spanien	1,0	4,5
9	Schweiz	0,8	3,7
10	Korea (Rep.)	0,6	2,9

Quelle: UN Comtrade Database



© Birgit Friebe / pixelio.de

Unterdessen nimmt die Rolle der Importe bei der Marktversorgung mit Textil- und Bekleidungsprodukten weiter zu. Im Jahr 2010 haben die Einfuhren nach einem kurzen Zwischentief wieder ihren Wachstumstrend aufgenommen. Für 2011 könnten sie erstmals die Marke von 2 Mrd. US\$ hinter sich lassen.

Die führende Rolle spielen Einfuhren aus China. Im Jahr 2010 entfielen 39,1% aller Auslandsbezüge auf das Reich der Mitte. Die deutschen Lieferungen gingen in der Krise von 2009 deutlich zurück und konnten

sich weder 2010 noch in der ersten Hälfte 2011 erholen. Der deutsche Importmarktanteil sank 2010 auf 2,2%.

Einfuhr von Textil- und Bekleidungsprodukten 2005 bis 2010 (Mio. US\$)			
Jahr	Einfuhr	davon: aus Deutschland	Deutscher Importmarktanteil
2005	1.491	62	4,2
2006	1.561	56	3,6
2007	1.783	62	3,5
2008	1.999	70	3,5
2009	1.738	42	2,4
2010	1.991	44	2,2
2010 1.Halb.	975	22	2,3
2011 1.Halb.	1.088	22	2,0

Quelle: UN Comtrade Database

Der Großteil der Einfuhr entfällt auf Bekleidung und Zubehör (2010: 53,2%). Die wichtigsten deutschen Lieferpositionen waren synthetische und künstliche Fasern, getränkte, bestrichene und überzogene Gewebe usw. sowie Bekleidung und Zubehör ausgenommen aus Gewirken und Gestrickten (HS-Kapitel 55,56 und 62). Auf sie entfielen 52,1% aller deutschen Lieferungen.

Israel ist ein Nettoimporteur von Textilien und Bekleidung. Im Jahr 2010 exportierte das Land Waren dieser Kategorien im Wert von knapp 1,1 Mrd. US\$. Damit wurden die während der Wirtschaftskrise erlittenen Einbußen nur zu rund 40% ausgeglichen. In der 1. Hälfte 2010 ging die Ausfuhr gegenüber dem Vorjahreszeitraum nochmals um 3,7% zurück.

Führende Importpositionen 2009 und 2010 (Mio. US\$)					
HS	Warenbezeichnung	Einfuhr 2009	davon: aus Deutschland	Einfuhr 2010	davon: aus Deutschland
54	Synthetische und künstliche Filamente	151,5	4,0	133,1	3,2
55	Synthetische und künstliche Fasern	184,4	8,2	235,7	7,9
59	Getränkte, bestrichene und überzogene Gewebe usw.	57,9	7,4	69,9	7,7
61	Bekleidung u. Zubehör aus Gewirken und Gestri- cken	456,1	5,2	495,8	4,5
62	Bekleidung u. Zubehör ausgenommen aus Gewirken und Gestri- cken	494,0	6,1	563,1	7,3
63	Andere konfektionierte Spinnstoffwaren; Zusam- menstellungen usw.	123,7	3,2	149,4	4,6

Quelle: UN Comtrade Database

Quelle:
Wladimir Struminski, Germany Trade & Invest www.gtai.de